

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

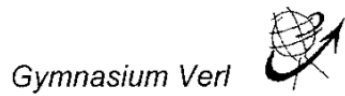
Neben der Vorgaben des Kernlehrplan Musik verständigt sich die Fachschaft Musik auf folgende Grundsätze und Absprachen:

- Für die Schülerinnen und Schüler soll im Unterricht jeweils eine deutliche Unterscheidung von Lern- und Leistungssituation gemacht werden. Dies gilt insbesondere im Prozess von Gestaltungsverfahren.
- Führung einer Din-A4-Sammelmappe durchgehend für die Jgst. 5/6 und 7–9 (Ziele neben der Sammlung von Unterrichtsmaterial: individuellen Ordnungssinn entwickeln, regelmäßiges bearbeiten, individuelle Lösungen finden, Bewertungskriterien entwickeln)
- Möglichst einmal pro Schuljahr (Jgst. 5–9) Erstellung eines exemplarischen, thematisch-orientierten Portfolios
- Die FS Musik sieht in der Mappenführung einen Nachweis für die Kontinuität der Mitarbeit und einigt sich auf einen einheitlichen Bewertungsbogen. Dieser soll individuelle Gestaltungspielräume berücksichtigen (siehe auch unseren Bewertungsbogen).
- Zur Sammelmappe gehört das Anlegen eines Fachvokabular-Glossars für die Jgst. 5-6 und 7-9 („Liste wichtiger Fachbegriffe“, siehe unten). Dort werden in einer vorgefertigten Matrix alle behandelten Fachbegriffe (s. o.) gesammelt und kurz definiert.
- Pro Halbjahr werden max. 2 schriftliche Übungen zur Überprüfung des Verständnisses und der Anwendungsfähigkeit der in einem Unterrichtsvorhaben behandelten Fachbegriffe durchgeführt.
- Auch praktische Übungen (Singen, Gruppenarbeiten, Klassenmusizieren, Einzelvorträge) fließen angemessen in die Bewertung der sonstigen Mitarbeit mit ein.
- Schülerinnen und Schüler mit besonderen instrumentalen Fähigkeiten sollen diese in musikalischen Gestaltungen einbringen können. Dies darf aber nicht zur Bewertung herangezogen werden.




Diese Grundsätze gelten im Allgemeinen auch für die Sek. II. Bezüglich der Facharbeiten und Klausuren in der Sek. II gelten folgende Regelungen:

- *Facharbeiten:* Bei praktischen Arbeiten bewertet die FS Musik nach musikalischen Gesichtspunkten den eingereichten Gestaltungsentwurf (technische Umsetzung, 2-seitige Erläuterung, musikalische Qualität). Bei Analyse-Arbeiten wird von der Fachschaft Deutsch ein Bewertungsraster als Grundlage für ein zu entwickeltes Raster eingeholt.
- *Klausuren in der Sek. II:* Die Fachschaft hat sich in Bezug auf Klausuren über die Vor- und Nachteile eines Bewertungsrasters ausgetauscht und beschließt den Piloteinsatz in Jahrgangsstufe EF (siehe dazu das Beispiel unten).

Der Bewertungsbogen zur Mappenführung in der Sek. I:



Bewertungsbogen „Mappenführung“






			
Dein Inhaltsverzeichnis ist vollständig.			
Alle Blätter sind vorhanden			
und in der richtigen Reihenfolge eingehftet.			
Datum und Überschriften sind eingetragen.			
Die Blätter hast Du alle bearbeitet.			
Du hast sauber und ordentlich geschrieben.			
Deine Mappe sieht ordentlich aus.			

Weitere Bemerkungen:

Deine Mappenführung ist insgesamt mit _____ zu bewerten.






Bewertungsbogen UV 5.1.1 von: _____

Thema: *Musik ist die Sprache der Gefühle* – Erkundung elementarer musikalischer Phänomene der Parameter Rhythmik, Dynamik, Melodik

Aufgabe: Hier findest du 11 Aussagen zu deinem Lernerfolg im aktuellen Unterrichtsthema. Mache zu jeder Aussage in der Spalte des Smiley ein Kreuz, die deiner eigenen Einschätzung am nächsten kommt.					
Musik gezielt hören, beschreiben, untersuchen und deuten					
Ich kann beim Hören von Musik mir vorstellen, von welchen Gefühlen sie handelt und sie mit meiner Sprache beschreiben					
Ich kann den Aufbau der Musik erkennen und mit den gelernten Fachausdrücken beschreiben					
Ich kann aus dem Aufbau der Musik auf die dargestellten Gefühle schließen					
Musik gestalten					
Ich kann bestimmte Gefühle durch das Musikmachen zum Ausdruck bringen					
Ich kann durch die Art der musikalischen Umsetzung auf die dargestellten Gefühle eingehen					
Ich kann die in der Musik dargestellten Gefühle in Bewegung und Bild darstellen					
Über Musik nachdenken					
Ich kann erklären, wie in der Musik Gefühle zum Ausdruck gebracht werden					
Ich kann beurteilen, ob beim Musikmachen die Gefühle gut zum Ausdruck gebracht werden					
Und zum Schluss					
Ich kann der Musik aufmerksam zuhören					
Ich kann mich gut auf die Musik im Unterricht einlassen					
Ich habe viele Ideen im Umgang mit Musik					

Bewertungsbogen UV 7.1. von: _____

Thema: Worte sagen das eine, Musik das andere - Möglichkeiten des Zusammenspiels der Medien Text und Musik in Vortrag und Vertonung

Aufgabe: Hier findest du 12 Aussagen zu deinem Lernerfolg im aktuellen Unterrichtsthema. Mache zu jeder Aussage in der Spalte des Smiley ein Kreuz, die deiner eigenen Einschätzung am nächsten kommt.					
Musik mit Text hören, beschreiben und untersuchen					
Ich kann nach dem Hören von Musik passende Adjektive benutzen, um die Wirkung der Musik auf mich zu beschreiben					
Ich kann beim Hören von Musik zur Textdeutung benennen, welche Gestaltungsmittel verwendet werden.					
Ich kann die Fachausdrücke der benutzten Gestaltungsmittel nennen.					
Musik zur Textdeutung gestalten					
Ich kann die gegebenen musikalischen Gestaltungsmittel zur Deutung eines Textes sinnvoll benutzen					
Ich kann meine Stimme auf unterschiedliche Art nutzen, um einen Text im Vortrag sinnvoll zu deuten					
Ich kann in einer Arbeitsgruppe in einfacher Weise Instrumente zur Begleitung eines Textvortrags nutzen					
Ich kann die Gestaltung in einer Arbeitsgruppe anderen interessant präsentieren					
Über Musik im Zusammenhang mit Texten nachdenken und beurteilen					
Ich kann die Deutung eines Textes durch Musik anderen verständlich erklären					
Ich kann mein Urteil über die musikalischen Textdeutungen anderer mit Hilfe von Fachausdrücken und genauen Beschreibung der Wirkung begründen					
Und zum Schluss					
Ich kann den musikalischen Textdeutungen meiner Mitschüler konzentriert zuhören					
Ich kann bei den Gestaltungsaufgaben problemlos Ideen entwickeln.					
Ich kann mich bei der Vorführung von Arbeitsergebnissen sicher auf der Bühne präsentieren					

Beispiel einer Musikklausur Sek. II mit Erwartungshorizont

Q1 GK Mu

Musikklausur Nr. 2

Name: _____

Ästhetischer Wandel in der Filmmusik !?

Aufgabe 1

- a) Analysieren Sie mithilfe von M 1 die melodisch-rhythmische Gestaltung des ‚Ben Kenobi‘-Themas und setzen Sie es motiv-thematisch in Bezug zu dem ‚Luke Skywalker‘-Thema.
- b) Interpretieren Sie ihre Ergebnisse vor dem Hintergrund der Personenkonstellation und - Charakteristik. Beziehen in ihre Interpretation auch die Harmonik mit ein.

Aufgabe 2

Beide Themen werden in der Gesamtanlage der Filmmusik als Leitmotive verwendet und sind mit dem Filminhalt eng verknüpft.

- a) Untersuchen Sie die Verarbeitung der beiden Motive in der Filmmusik-Episode „Binary Sunset“ hinsichtlich Instrumentation und motiv-thematischer Verarbeitung (M 2).
- b) Beschreiben Sie die Wirkung der verwendeten Mittel und interpretieren Sie die jeweilige Funktion und Bedeutung der beiden Motive in der gleichnamigen Filmszene „Binary Sunset“.

Aufgabe 3

Schildern Sie den Textinhalt (M 3) und nehmen sie Stellung dazu, inwieweit Star Wars schon dieser neueren Filmmusik-Ästhetik entspricht.

Name: _____

M 1

Luke Skywalker Thema



Ben Kenobi Thema

**M 3**

Elmer Bernstein: „Filmmusik erfüllt ihre Aufgabe dann am besten, wenn sie sich auf das bezieht, was dem Film implizit ist, nicht, was er ohnehin zum Ausdruck bringt. [...] Wenn es gelingt, auf etwas anzuspielen, was nicht direkt auf der Leinwand zu sehen ist, kann man einen wertvollen Beitrag zu einem Film leisten.“

Jerry Goldsmith: „Die Aufgabe einer Filmmusikpartitur liegt darin, die Spannweite des zugehörigen Films zu verbreitern. Ich versuche das, indem ich ins emotionale Klima eindringe - nicht, indem ich Aktionen untermale und ergänze [= paraphrasiere]. Für mich zählt in der Filmmusik die Aussage.“

Mit ihren Äußerungen wandten sich Bernstein und Goldsmith gegen den von Hansjörg Pauli kritisierten „Prozess der Vergegenständlichung von Filmmusik“ und veränderten nachhaltig die ästhetische Grundhaltung von Filmmusik, deren wesentliche Merkmale folgende sind:

- Verkürzung des Musikanteils in allen Filmgenres,
- allmählicher Übergang von der Leitmotivtechnik auf die Mood-Technik,
- Abkehr vom „Mickey-Mousing“, größere Zurückhaltung im Einsatz vordergrundparaphrasierender Sätze, vermehrte Versuche der Hintergrund-Paraphrasierung, Polarisierung, gar Kontrapunktierung.

nach: Carl Dahlhaus (Hrsg.) Funkkolleg Musik, Studienbegleitbrief 11, Tübingen 1978, S. 37 f.

Name: _____

M 2

BINARY SUNSET

Music by
JOHN WILLIAMS

Moderato, rubato (♩ = 72)

The musical score for "Binary Sunset" is presented in five systems. The first system shows the beginning in 4/4 time, marked *mp* and *(with pedal)*. The right hand starts with a half note G4, followed by a quarter note F4, and then a triplet of eighth notes (E4, D4, C4). The left hand plays a series of chords: G3-B3, F3-A3, G3-B3, F3-A3, G3-B3, F3-A3, and G3-B3. The second system continues the right hand melody with a triplet of eighth notes (B3, A3, G3) and a quarter note F3. The left hand plays chords: G3-B3, F3-A3, G3-B3, F3-A3, G3-B3, F3-A3, and G3-B3. The third system shows the right hand playing a quarter note G4, followed by a quarter note F4, and then a quarter note E4. The left hand plays chords: G3-B3, F3-A3, G3-B3, F3-A3, G3-B3, F3-A3, and G3-B3. The fourth system continues the right hand melody with a quarter note D4, followed by a quarter note C4, and then a quarter note B3. The left hand plays chords: G3-B3, F3-A3, G3-B3, F3-A3, G3-B3, F3-A3, and G3-B3. The fifth system shows the right hand playing a quarter note A3, followed by a quarter note G3, and then a quarter note F3. The left hand plays chords: G3-B3, F3-A3, G3-B3, F3-A3, G3-B3, F3-A3, and G3-B3. The score includes various musical notations such as triplets, dynamics, and articulation marks.

Name: _____

I. Inhaltliche Leistung

Anforderungen Teilaufgabe 1		Punkte
Der Schüler/die Schülerin		
1	formuliert eine aufgabenbezogene Einleitung (Titel der Komposition, historischer Kontext).	/2
2	beschreibt Aufbau des „Ben Kenobi“-Themas, etwa: <ul style="list-style-type: none"> • symmetrischer Aufbau der Melodie (2+2 Takte mit Auftaktviertel), • Melodie zunächst bogenförmig und getragen von „g“ zu „g“, bestehend aus auftaktiger Quarte, aufwärtsstrebender Tonleiterbewegung und Sextsprung abwärts in überwiegend längeren Notenwerten (Halbe und punktierte Viertel), • dann werden die Notenwerte verkürzt, die Melodik bleibt in ersten vier Tönen erhalten und wird durch Intervallsprünge im Achtel und Triolenrhythmus variiert fortgeführt, am Ende nach oben geöffnet zu „f1“ 	/6
3	beschreibt motiv-thematische Beziehung des „Ben Kenobi“-Themas zum „Luke Skywalker“-Thema, etwa: <ul style="list-style-type: none"> • Parallelen im symmetrischer Aufbau der Melodie (2+2 Takte mit Auftaktviertel), • Melodie umfasst einen großen Bogen von „b“ zu „es2“ zurück zu „f“, wobei der tonale Höhepunkt „es2“ gleich zweimal erreicht wird, Melodik ist sprunghaft, wirkt heldenhaft • Triolenrhythmus am Ende des „Ben Kenobi“-Themas bestimmt die Gestaltung des „Luke-Skywalker“-Thema, hier besteht er aus abwärts gerichteten Tonleiterschritten und schließt daraus: Die aufwärtsgerichteten Tonleiterschritte mit ihren Sprüngen am Anfang und am Ende sind eine Kombination aus Krebs, Umkehrung und Variante der ersten zwei Takte des „Luke Skywalker“-Themas	/6
4	interpretiert seine Ergebnisse, etwa: <ul style="list-style-type: none"> • Der Komponist verwendet die beiden Themen zum einen, um die Personen „Luke Skywalker“ als Filmhelden bzw. „Ben Kenobi“ als erfahrenen, besonnenen Hüter der „Macht“, der Jedi-Ritter zu charakterisieren. • Durch die motiv-thematischen Analogien deutet er dem Zuschauer/Zuhörer an, dass in der Filmhandlung zwischen beiden Personen eine enge Beziehung besteht bzw. im Verlauf der Handlung entstehen wird, denn Luke Skywalker schließt sich der „Macht“ an, wird eine Jedi-Ritter“ und schafft es Prinzessin Leia aus den Händen des Imperiums zu befreien sowie das Imperium aufzuhalten, • die Beziehung wird auch harmonisch gestützt, die Themen stehen jeweils in ihrer Paralleltonart: heldhaften Es-Dur zu besonnenem g-Moll 	/7
5	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium. (4)	
Summe Teilaufgabe 1:		21
Anforderungen Teilaufgabe 2		Punkte
Der Schüler/die Schülerin		
1	beschreiben die Verwendung der Leitmotivs der beiden Themen, etwa: <ul style="list-style-type: none"> • In der Szene „Binary Sunset“ erscheinen beide Themen unmittelbar hintereinander, sie werden mit einer eintaktigen bzw. zweitaktigen Einleitung vorbereitet (siehe T. 1 bzw. 7+) • das „Luke Skywalker“-Thema erklingt ohne Auftakt-Triole in langsamem Tempo, ganz sanft, da von der Flöte, ab Takt 4 von der Klarinette gespielt, von Streicher-Tremoli begleitet, das Ende des Themas bildet einen Ruhepol, da hier die Rhythmik durch den Taktwechsel zum 5/4 Takt verlängert wird • eine melodische Sequenz aus Sextsprüngen abwärts in Achteln kombiniert mit Quartsprüngen in Halben gespielt von Harfe und Fagott leitet das „Ben Kenobi“-Thema ein, das über einem Streichertremolo durch den Einsatz eines Hornes in seiner Ursprungsgestalt erklingt • und ein weiteres Mal als Variante und in der Instrumentalbesetzung zum Tutti gesteigert erklingt. Die Variante besteht dabei aus dem großen Bogen und Motiven des „Luke Skywalker“-Themas sowie dem Anfangsmotiv des „Ben Kenobi“-Themas. 	/6

Name: _____

Anforderungen Teilaufgabe 2		Punkte
Der Schüler/die Schülerin		
2	beschreiben die Wirkung der Motive, etwa: <ul style="list-style-type: none"> • das „Luke Skywalker“-Thema erzeugt durch die genannten Mittel eine wehmütige, sehnsüchtige Stimmung, in der sich Luke in dieser Filmszene befindet, denn Luke strebt nach einem anderen Leben als als Farmer bei seinem Onkel. Das heldenhafte des Themas ist stark zurückgenommen und lässt sich nur erahnen. • Das Motiv hat hier zweierlei Funktion: Im Dialog zwischen der Tante und dem Onkel wird deutlich, dass von Luke die Rede ist, es vermittelt dem Zuschauer zugleich Lukes Stimmung nach dem erfolglosen Gespräch mit seinem Onkel über Obiwan Kenobi und die Pläne des Akademibesuchs • mit Einsatz des „Ben Kenobi“-Themas wird zu Beginn der Szene aufkeimende Stimmung mithilfe des „Ben Kenobi“-Themas ins Äußerste gesteigert. • Das Motiv hat hier mehrere Funktionen: Das Thema erklingt, als Luke nach draußen tritt, um das Bild des doppelten Sonnenuntergangs zu betrachten. <ul style="list-style-type: none"> ➔ Dem Zuschauer/Zuhörer wird hier deutlich, an wen Luke gerade denkt. ➔ Die Musik weist voraus, dass Luke Ben Kenobi noch treffen wird und sich mit ihm verbinden wird (das wird vor allem in der Kombination beider Themen angedeutet) ➔ Die Musik verdeutlicht Luke Sehnsucht nach einem anderen Leben. 	/6
3	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium. (4)	
Summe Teilaufgabe 2:		/12

Anforderungen Teilaufgabe 3		Punkte
Der Schüler/die Schülerin		
1	geben den Hauptgedanken des Text wieder, etwa: Bernstein und Goldsmith verlangen, dass Filmmusik nicht nur dem Film dient, sondern über den Film „hinausgeht“ und bewirkt dadurch ein Umdenken in der Filmmusik-Ästhetik	/6
2	setzen die Gedanken mit der Filmmusik aus „Star Wars“ in Bezug, etwa: Die Filmmusik zu „Star Wars“ erfüllt in vielerlei Aspekte der neuen Filmmusik-Ästhetik nach Bernstein und Goldsmith: weniger Musik, Leitmotive kombiniert mit Mood-Technik (Bsp: Binary Sunset), Leitmotive verweisen auf Kontext im Film, die noch stattfinden, die Wirkung der Musik interpretiert Stimmungen.	/6
5	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium. (4)	
Summe Teilaufgabe 3:		/12
Summe inhaltliche Leistung		/45

II. Darstellungsleistung

	Der Schüler/die Schülerin	Punkte
1	strukturiert seinen Text kohärent, schlüssig, stringent und gedanklich klar	/3
2	formuliert unter Beachtung der fachsprachlichen und fachmethodischen Anforderungen	/3
3	belegt Aussagen durch angemessenes und korrektes Zitieren, Verweise auf Takte usw.	/3
4	formuliert allgemeinsprachlich präzise, stilistisch sicher, variabel und komplex	/3
5	schreibt sprachlich richtig	/3
Summe Darstellungsleistung		15
Gesamtpunktzahl: /60 Punkten		Note:
Datum:		Unterschrift:

Name: _____

Bewertungsschlüssel

Erreichte Punktzahl	Note	Punkte
60-57	sehr gut plus	15
56-54	sehr gut	14
53-51	sehr gut minus	13
50-48	gut plus	12
47-45	gut	11
44-42	gut minus	10
41-39	befriedigend plus	9
38-36	befriedigend	8
35-33	befriedigend minus	7
32-30	ausreichend plus	6
29-27	ausreichend	5
26-24	ausreichend minus	4
23-20	mangelhaft plus	3
19-16	mangelhaft	2
15-12	mangelhaft minus	1
11-0	ungenügend	0